© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber Goliathus albosignatus Boh., Kirkianus Gray und russus n. sp.

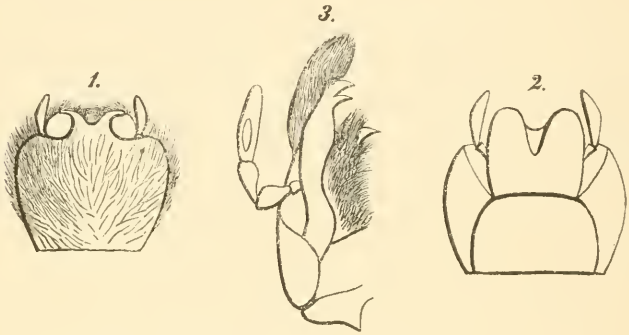
Von

H. J. Kolbe.

Das Berliner Zoologische Museum erwarb kürzlich ein ♀ von *Goliathus albosignatus* Boh. Da bisher nur das ♂ dieser Species bekannt war, so hielt ich es für thunlich, mich näher mit dem Gegenstande zu beschäftigen, zu welchem Zwecke ich die spärliche Literatur über *G. albosignatus*: bei Boheman in dessen „Insecta Caffrariae", Gray's Beschreibung seines *G. Kirkianus* (1864), der nach Westwood mit *albosignatus* identisch ist, und des letzteren Autors Darlegungen und Abbildung im „Thesaurus Oxoniensis" (1874) einsah. Doch fand ich, dass sich hier ein Irrthum eingeschlichen, denn Gray's und Westwood's Species ist verschieden von *Kirkianus*. Ich glaube diese meine Ansicht (in natura kenne ich *Kirkianus* nicht) aus den habituellen Verschiedenheiten zwischen den Abbildungen bei Gray und Westwood und dem mir vorliegenden ♀ des *albosignatus* Boh., sowie aus der schwarzbraunen Behaarung an den Beinen und am Abdomen des letzteren schliessen zu müssen. Die Behaarung des Abdomens und der 4 Hinterschienen ist bei *albosignatus* Westw. (*Kirkianus* Gray) gelb. Auch fand ich bei dem mir vorliegenden *albosignatus* Boh. ♀ den inneren Maxillarlobus mit einem spitzen Zahne bewehrt, der bei Westwood's Species fehlt (sec. Westw.), und ferner das Mentum anders gebaut als Westwood angiebt. Diese Incongruenzen konnten nur den Beweggrund bilden, die Angelegenheit weiter zu verfolgen, und es würde auch von Erfolg für die Richtigstellung sein, authentische Stücke von Boheman's und Gray's bezw. Westwood's Species zur Confrontirung heranzuziehen, eine Schwierigkeit, die bei diesen so seltenen Käfern wenig Erfolg haben würde. Doch bat ich Herrn Prof. Aurivillius, Intendanten der entomologischen Abtheilung des Reichsmuseums in Stockholm, einige mir wichtige Fragen bezüglich der Beschaffenheit von *albosignatus* Boh. ♂ (Typus), soweit dieselbe in der Beschreibung des Autors unberücksichtigt geblieben ist, mir zu beantworten. Herr

©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Aurivillius hatte die grosse Liebenswürdigkeit, mir die Type Boheman's selbst, deren Kopf, wie auch Westwood schon erwähnt, leider zerbrochen ist, sowie ein kürzlich an das Stockholmer Museum gelangtes ♀ zu übersenden. Es stellte sich bald die Identität des im Berliner Museum befindlichen ♀ mit dem des Stockholmer Museums heraus, sowie ferner die Verschiedenheit von Westwood's *albosignatus*. Die Zeichnung des Thorax und der Flügeldecken ist bei beiden Arten sehr ähnlich. Westwood hatte seiner Zeit im Stockholmer Museum den *albosignatus* Boh. skizzirt, diese Skizze zu Hause mit seinem *Goliathus* verglichen und aus dieser Vergleichung die vorgebliche Identität deducirt.



Goliathus albosignatus Boh. ♂

unterscheidet sich von *albosignatus* Westw. (nec Boh.) = *Kirkianus* Gray ♂ vorzüglich durch die enorm langen Vordertarsen, die schwarzbraune Behaarung des Abdomens und der 4 Hinterschienen, die vorn divergirenden seitlichen oberen Clypealhöcker, die längeren seitlichen Frontalleisten und das schwarze Pygidium. Die seitlichen oberen Clypealhöcker convergiren bei *Kirkianus*. Der jederseitige untere Clypealzahn und die Antennen sind glänzend braunschwarz, bei *Kirkianus* weiss. Der den Hinterrand des Prothorax bildende Lobus tritt beiderseits der Mitte weniger winklig vor und ist beiderseits zwischen der Mitte und den Hinterecken nur sehr wenig, bei *Kirkianus* tief ausgerandet. Die Seiten des Prothorax bilden einen viel deutlicheren stumpfen Winkel als bei *Kirkianus*. Der Hinterrand ist nicht weiss, nur die weissen Längsstreifen berühren denselben. Das Scutellum ist in der Mitte schwarz, an den Seiten weiss, und nur die Spur eines kurzen weissen Längsstreifs wird in der Mitte der Basis sichtbar. Bei *Kirkianus* ist die ganze Längsmitte des Scutellum breit weiss und die Seiten schwarz. Die Naht der Flügeldecken ist am Ende nicht in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eine kurze Spitze ausgezogen, wie bei *Kirkianus*, sondern einfach rechtwinklig. Das Pygidium ist schwarz (bei *Kirkianus* ganz weiss) und mittelmässig dicht, an der Spitze gedrängter punktirt. Die Länge der Vorderschienen beträgt 15, die der Tarsen 26 mm., während bei *Kirkianus* (allerdings nur in der Figur) die Tarsen nur wenig länger als die Schienen sind, bei *Druryi* und *giganteus* um 1/2, bei *cacicus* um 3/4 länger. *Cacicus* und *albosignatus* berühren sich also in dieser Aehnlichkeit. Zudem ist *albosignatus* kleiner und weniger kräftig gebaut als der grössere *Kirkianus*.

Albosignatus heimathet in Transvaal bei Pretoria und am Limpopo, *Kirkianus* im Innern von Mozambique bei Tete.

Die Charakteristik des noch unbeschriebenen

Goliathus albosignatus Boh. ♀

ist folgende.

Nigra, nitida, albo signata, punctata, clypeo quadrato, antice attenuato, medio leviter sinuato; mento antice lobato, lobo coarctato, antice dilatato, apice exciso, utrinque lobi profunde emarginato; maxillarum mala exteriore acute bifida, interiore dente acuto armata; prothorace rude punctato, margine antico medio producto, tubero singulo simplici, limbo laterali lineaque multo angustiore cum limbo postice et antice confluente, maculam oblongam nigram cingente, tenerrimisque lineis 3, e basi nascentibus, fere evanidis, media autem scutellum fere attingente, 2 alteris brevibus, albis; margine postico prothoracis modice lobato, subrotundato, lobo vix obtusato, ante scutellum (ut in ♂) leviter sinuato; scutello laevi, nigro, nitido, ad latera albo limbato; elytris irregulariter punctatis, punctis subrudibus longitudinaliter accumulato-seriatis, lateribus totis, latius marginali, apicali, suturali posteriore, angustius basali et suturali anteriore, fasciisque transversalibus in dorso et maculis confluentibus albis; pectore et abdomine ad latera pygidioque et tibiis intus quatuor posticis nigro-pilosis et ciliatis; stria albida ad marginem coxarum intermediarum posticum lacta, distincta. Long. corp. 43 mm.

Patria: Transvaal, „in der Umgebung von Pretoria von Herrn Dr. Haevernick gefangen". nach Dr. O. Staudinger. Das ♀ des Stockholmer Museum erhielt Prof. Aurivillius über Capstadt; es stammt jedenfalls aus Transvaal. Mus. Berol. et Holm.

Das ♀ unterscheidet sich von dem ♂ durch die abgekürzten mittleren 3 Thoracalstreifen, die nur schwach entwickelt sind und durch das glänzende rauh punktirte Pronotum. Die weisse Zeichnung der Flügeldecken ist sehr ähnlich, nur weniger scharf markirt und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weniger isolirt als bei dem ♂; die unregelmässige Basalmake schmal, die grosse nackte, nämlich schwarze Humeral- und A apicalmakel treten deutlich hervor und die Naht ist, gleichwie Seitenrand und die Spitze, beiderseits begleitet von einem un brochenen, zerrissenen und mit den queren Discoidalflecken und Fasc in Verbindung stehenden breiten weissen Streifen. Das schwarzglä zende, glatte Schildchen ist nur an den seitlichen Rändern schm weissgerandet.

Das Mentum und die Maxilla (cf. Fig. p. 384) unterscheiden sich von denselben von Westwood (Thesaurus Ox. Tab. I) abgebildeten Organen des *Kirkianus* Gray (*albosignatus* Westw.) folgendermassen. Das Mentum besitzt vorn einen schmalen, im unteren Theile eingeschnürten, im oberen in zwei divergirende Zipfel auslaufenden Lobus; der innere Maxillarlobus hat einen scharfen spitzen Zahn, während die beiden Zähne der äusseren Lobus gleichfalls scharf zugespitzt sind. Das ♀ von *albosignatus* des Stockholmer Museums unterscheidet sich von dem des Berliner Museums nur durch die grössere Ausdehnung und den innigeren Zusammenhang der weissen Zeichnung auf der Scheibe und an der Naht der Flügeldecken.

Einen anderen Goliath erhielt das Berliner Museum aus dem Congogebiet, Innerafrika. Diese Art war noch unbekannt und ist hier von mir als *Goliathus russus* beschrieben.

Goliathus russus n. sp.

Nigro-piceus, nitidus, elytris rufo-castaneis, ad basin obscurioribus, glabris, subtiliter punctatis, minime striatis, setulis brevissimis alboflavis undique dispersis; capite subrugose punctato, clypeo quadrato, margine antico producto, recurvo, obtuso, leviter sinuato, mento antice profunde trisinuato, lobo medio constricto; prothorace octogono, latitudine breviore, margine antico cornu laevi subacuminato armato, disco impresso, utrinque fere tuberculato, margine postico lobato, lobo angulato, glaberrimo, impunctato, ante scutellum minime inciso lineaque laevi ad cornu versus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

anticum ducto, lateribus in medio fere accurate angulatis; abdomine ad apicem et latera pedibusque nigro-fusco ciliatis; spiraculis inconsuete magnis, rotundatis; in segmentis ventralibus mediis medio serie punctorum transversa singula. Long. 53 mm.

Patria: Mukenge in finibus flum. Congo Africae centr. (October 1882 (Pogge). Mus. Berol.

Es fehlt auf den Flügeldecken das Toment, welches *G. giganteus* ♀ besitzt, und nur spärliche und sehr kurze, anliegende Härchen sind sichtbar. Ausgezeichnet ist diese Art (♀) durch die schlichte braune Färbung der ganzen Oberseite, namentlich der Flügeldecken, die schwarzbraune Behaarung des Abdomens und der Beine, den hinten glatten unpunktirten Prothorax, die scharf winkligen Seiten des Prothorax und die glatten und nur fein punktirten Flügeldecken. Eine ganz ungewohnte Auszeichnung sind indessen die auffallend grossen Stigmen des 4., 5. und 6. Abdominalsegments, die etwa sechsmal so gross sind als bei einem *giganteus* ♀ von derselben Körpergrösse. Bei allen übrigen Goliathus-Arten, soweit mir dieselben bekannt sind, sind die Stigmen sehr klein. (Conf. die Figuren p. 386.)

Erklärung der Figuren.

pag. 384. *Goliathus albosignatus* Boh. ♀.

1. Mentum von der Aussenseite gesehen.
2. „ von der Innenseite gesehen.
3. Maxilla.

pag. 386. 1. *Goliathus russus* n sp. Stigmen des 4., 5. u. 6. Abdominalsegments (natürl. Grösse).

2. *Goliathus giganteus* ♀. Stigmen des 4., 5. u. 6. Abdominalsegments (natürl. Grösse).

3. *Goliathus russus* n. sp. 6. Abdominalstigma (vergrössert).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Kolbe H. J.

Artikel/Article: Ueber Goliathus albosignatus Boh., Kirkianus Gray und russus n. sp. 383-387